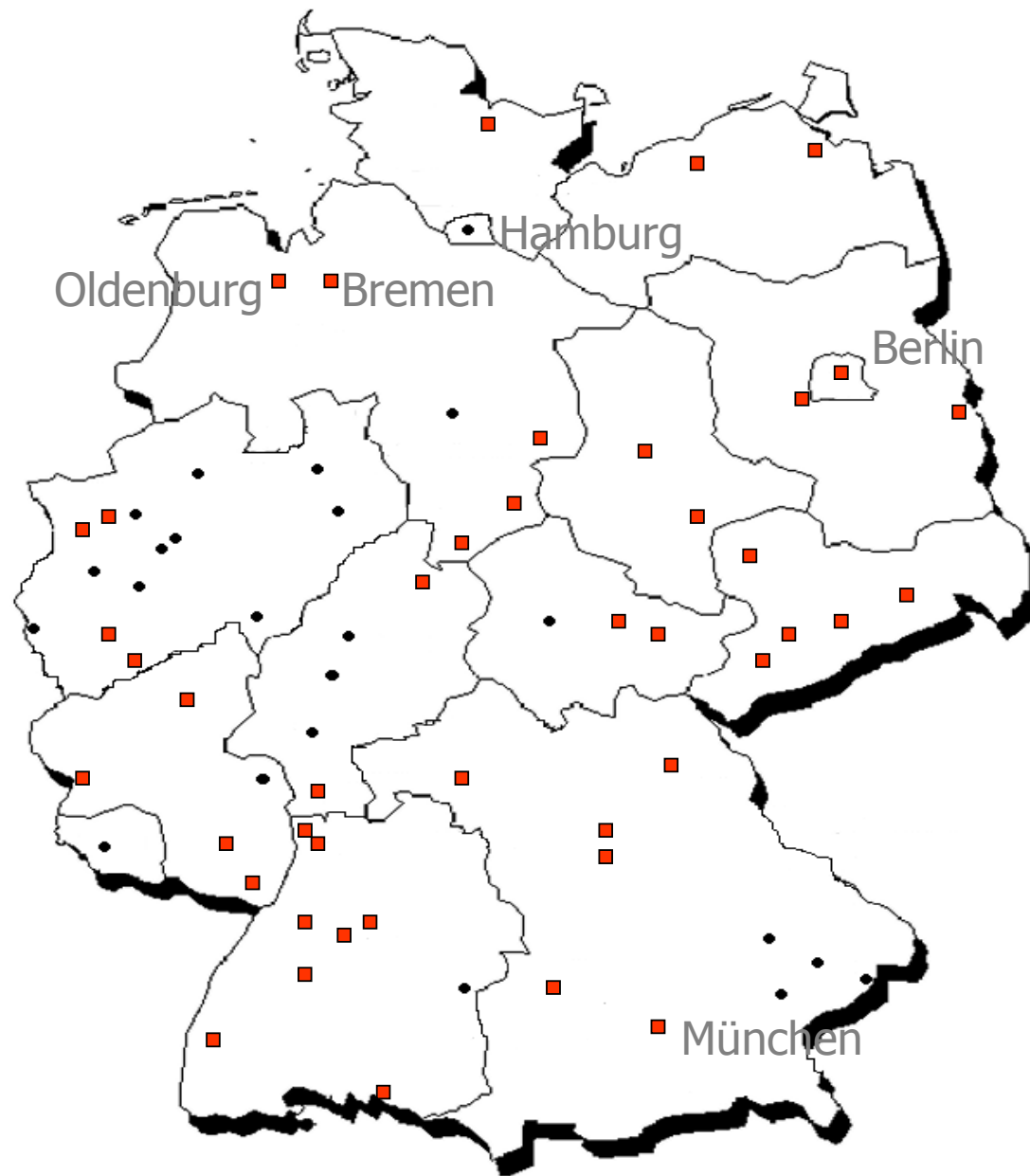


Addicted to the world wide web – how to deal with students internet abuse









**Our students are representing
the first generation
that is grown up with the internet
from childhood**

**Counsellors often cannot share in the experiences
of the young generation,
they don't have easy access to new developments
in peer groups and subcultures**

**Research about the consequences
of the virtual world for brainstructures and
the psychological development of children and
young people is just at the start**

**But one of Germany's most popular
brain- research scientists,
Manfred Spitzer, says:
„we have enough evidence, that excessive use of
computer and internet make children and young
people become
stupid, fat, and violent!“**

Characteristics of communication via internet

- chats are open for everyone
- it's easy to get into contact and to overcome inhibitions
- appearance doesn't matter
- breaking up a contact needs only a mouse click
- everyone can pretend to be young, pretty, wealthy
- limited information about the counterpart opens space for diverse projections

Characteristics of communication via internet

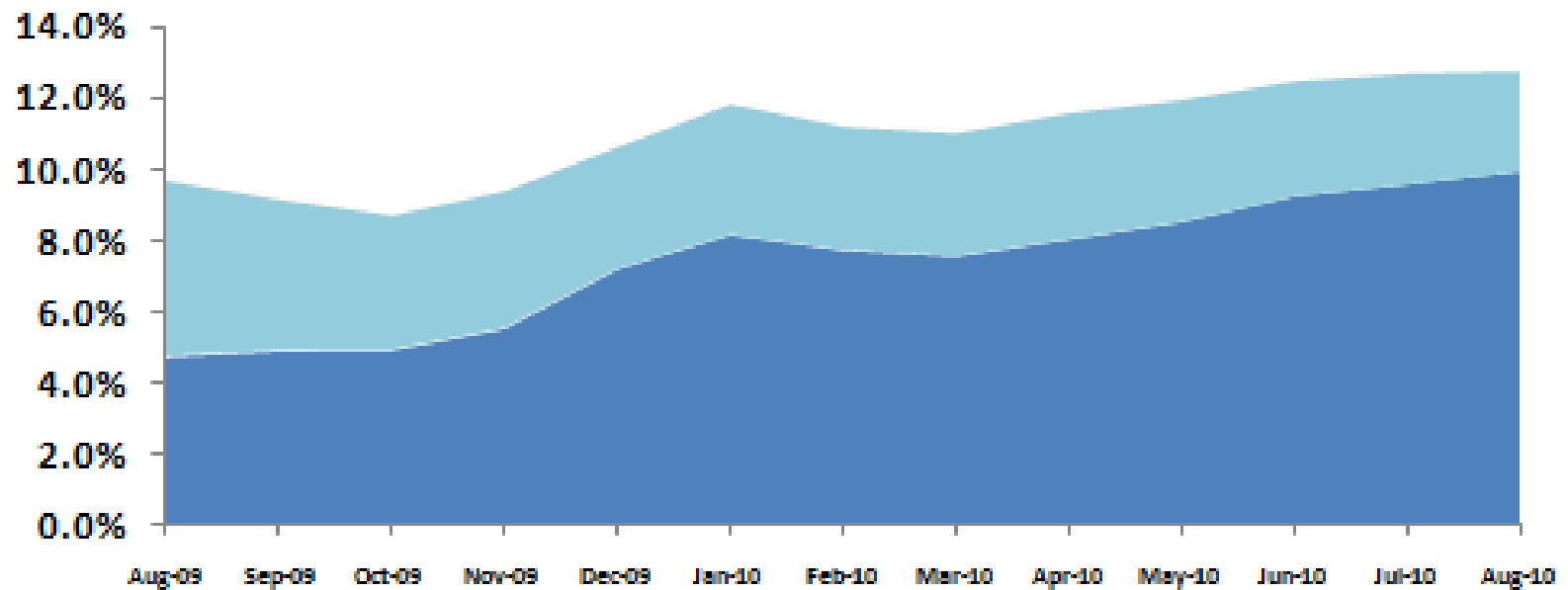
- chats are open for everyone
- it's easy to get into contact and to overcome inhibitions
- appearance doesn't matter
- breaking up a contact needs only a mouse click
- everyone can pretend to be young, pretty, wealthy
- limited information about the counterpart opens space for diverse projections
- user are hidden behind nick-names
- anonymity allows directness even about very private and intimate topics
- virtual relations, cybersex

Social networks (Myspace, facebook etc.)

- **platforms for profiling and network-communication**
- **release of several personal informations**
- **photos become very important**
- **bloggs as a kind of virtual diary**
- **user leave uncontrollable marks**

Facebook and Social Networking Sites: Share of Total U.S. Time Spent Online

comScore Media Metrix: Aug 2009 - Aug 2010



comScore
Data Gem

Facebook.com

All Other Social Networking Sites

Unique Visitor Trend to Social Networking Category & Facebook

— JUNE 6, 2011
POSTED IN: SOCIAL NETWORKING, U.S.

Social networks have shown exceptional growth over the past several years, attracting more than 200 million U.S. visitors in April 2011. Monthly visitors to the category have grown 61 percent since April 2008.

10

4

Tweet

Share

Facebook, the #1 U.S. social networking site since May 2009, reached 3 out of 4 visitors to the social networking category in April 2011. Visitors to the property have grown 332 percent since April 2008, when the site was seeing about 35 million visitors per month.

Follow @datagems · 2,532 followers

Get comScore Data Gems sent to your inbox:

Your Email Address

Sign Up

More Subscription Options »

+1

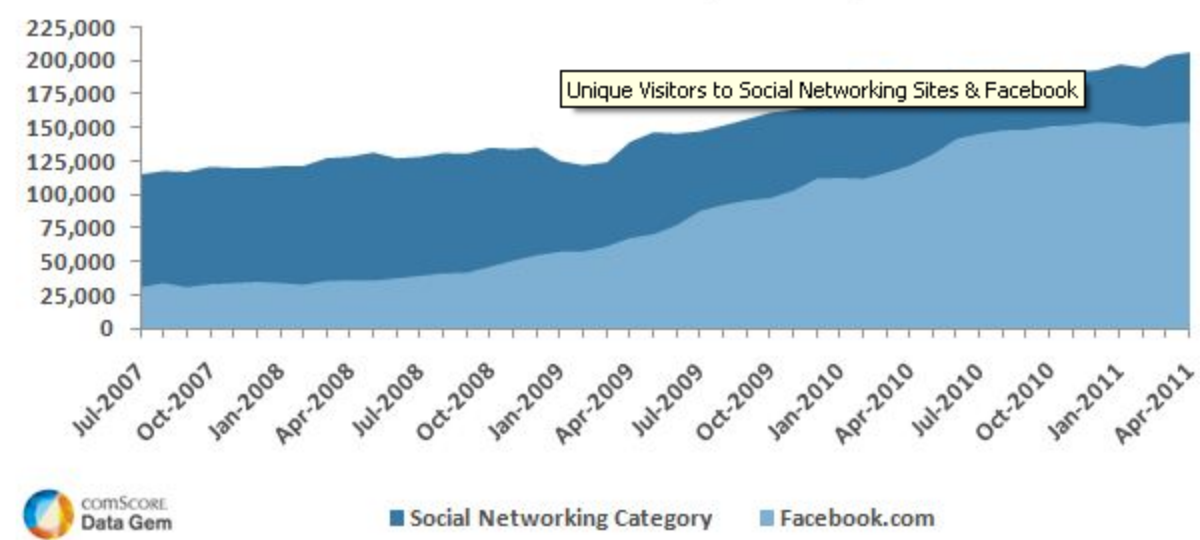
12

Data Gem Categories

- Advertising (12)
- Africa/Middle East (7)
- Asia/Pacific (31)
- Banking/Finance (7)
- Coupon (4)
- E-Commerce (11)
- Engagement (11)
- Europe (56)
- Health (1)
- Latin America (13)
- Mobile (36)
- News & Information (10)
- North America (25)
- Online Video (15)
- Search (4)
- Social Networking (30)

Long Term Trend of Unique Visitors (000) to Social Networking Sites & Facebook

Source: comScore Media Metrix, Jul-2007 to Apr-2011



Gefällt mir Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

+1

Share

2

Sex und Pornography in the net

gigantic sales

12% of total websites are pornographic

Sex und Pornography in the net

gigantic sales

easy and secret access

everything available at any time

Excessive gaming

Massive-multiplayer-online-roleplaying-games

Addiction-provoking aspects of online-role-games

- creating one's own avatar
- continuous achieving of higher levels
- constant reinforcement
- „rebirthing“
- binding membership in a peer group
- status symbols, power
- archaic needs

Diagnosis

Internet-addiction is

not yet included in ICD10 or DSM-IV

not substance-related

a compulsive-impulsive spectrum disorder

criteria for addicted behavior

- **excessive use, loss of sense of time**
- **withdrawal-symptoms**
- **tolerance, need for better equipment**
- **reduction of motives and interests**
- **failing of attempts to control the behavior**
- **ignoring of negative social and personal consequences**

Results of scientific research

- prevalence: 2-8% of all users (addiction report 2011 of the German government)
- persons with a high risk: male, young, living alone, lots of time at disposal
- psychogenesis: high rates of depressions, anxieties, personality-disorders
- comorbidity: 86% have some other DSM-IV-diagnosis

Treatment of internet addiction

- the addiction can be hidden a long time
- relatives and friends are suffering first

----- www.rollenspielsucht.de -----

--- eine Initiative betroffener Eltern ---

Haben Sie keine Zeit für die Informationen über Rollenspielsucht?

Wir fragen: Wann haben Kinder / Schüler / Studenten / Väter / Ehemänner / Arbeit- nehmer / Käufer / Wähler / Besucher / Gläubige / Freunde

keine Zeit mehr für SIE ?

Sucht ist eine **Krankheit**. Rollenspielsüchtige haben **nur noch Zeit für den PC**.

=====

[Inhaltsverzeichnis](#) zu www.rollenspielsucht.de

=====

Warum diese Internetseite?

Wir haben unseren Sohn ans Internet, an World of Warcraft verloren.

Es fing schleichend an, fast unmerklich. 600 Kilometer lagen zwischen uns und wir hätten gerne öfters mit ihm telefoniert, da wir bis dahin ein entspanntes und gutes Verhältnis zueinander hatten. Es wurde zunehmend schwieriger, ihn zu erreichen, es kam meist keine Rückmeldung, keine Antwort auf Emails oder auf ein SMS. Seine Besuche bei uns wurden ohne ersichtlichen Grund immer seltener und schließlich brach der Kontakt von seiner Seite aus ganz ab.

Auf Umwegen kam uns zu Ohren, dass er sein Studium bis auf Weiteres auf Eis gelegt hatte und vorübergehend bei einer Online-Bekannschaft untergeschlüpft war. Bedingt durch einen Wasserrohrbruch musste die Hausverwaltung in seine verlassene Wohnung und fand diese in einem völlig verwahrlosten Zustand vor.

Alarmiert durch diese für uns unfassbare Tatsache, beschlossen wir, seinen -wie wir gedacht hatten- Wunsch nach Distanz nicht weiter zu respektieren und standen schließlich unangemeldet vor der Tür seiner Bekannten. Erst jetzt kamen wir hinter das Geheimnis seiner tiefgreifenden Veränderung und emotionalen Verarmung:
Internetsucht!

Dieser sehr begabte junge Mensch, der seine Schulzeit problemlos und locker hinter sich gebracht hatte, ein gutes Abitur absolviert und ein vielversprechendes Studium in Angriff genommen hatte, war innerhalb von nicht einmal zwei Jahren zu einem vom realen Leben

Test: Bin ich PC- oder online-süchtig?

Bei der PC-/Online-Sucht handelt es sich nicht um eine Sucht im klassischen Sinne, bei der körperliche Abhängigkeit und schwere körperliche Symptome bei Entzug der Droge Definitionsmerkmale sind. Trotzdem kann es zu einer massiven psychischen Abhängigkeit kommen, bei der man ähnlich wie bei der Spielsucht von einer Tätigkeit und den damit verbundenen Gefühlen abhängig wird. Die Beantwortung der nachfolgenden Fragen* gibt Ihnen Hinweise, wie Ihr Verhalten einzustufen ist:

- ▶ Sind Sie oft länger als vorher beabsichtigt online?
- ▶ Beschweren sich Menschen in Ihrem Umfeld über die Zeit, die Sie im Internet verbringen?
- ▶ Leidet Ihre Arbeit für das Studium unter der Zeit, die Sie online verbringen?
- ▶ Antworten Sie ausweichend, wenn Sie jemand fragt, was Sie online machen?
- ▶ Reagieren Sie verärgert und aggressiv, wenn Sie jemand stört, während Sie online sind?
- ▶ Kommt es häufig vor, dass Sie nicht ausgeschlafen sind, weil Sie sich spätabends noch einloggen?
- ▶ Nehmen Sie sich vor, Ihre PC-/Internetzeit zu reduzieren, ohne dass Ihnen dies wirklich gelingt?
- ▶ Kommt es häufig vor, dass Sie deprimiert, launisch oder nervös sind, während Sie offline sind - ein Zustand, der sich bessert, wenn Sie wieder online sind?

*Quelle: Kimberly Young; verkürzte Version von: Caught in the Net. Suchtgefahr im Internet; München 1999.

Bei mehr als drei Ja-Antworten muß man davon ausgehen, dass Ihr PC-/Internet-Gebrauch problematische Züge angenommen hat und dazu führt, dass Sie andere für Ihr Leben wichtige Dinge vernachlässigen.

Wenn Sie sich zu dieser Thematik eingehender beraten lassen wollen, können Sie unsere [Beratung](#) in Anspruch nehmen.

Kontakt

- ▶ Raum A4 1-133
- ▶ Tel.: 0441/798-4400
- ▶ (Anmeldung und Sekretariat)
- ▶ Fax: 0441/798-5829
- ▶ E-Mail: psb@uni-oldenburg.de
- ▶ [Zur Startseite der PSB Oldenburg](#)

Weitere Informationen zum Thema PC- / Online-Sucht und einen umfangreicheren Selbsttest finden Sie [hier](#).

Testen Sie auch Ihre [Suchtgefährdung](#) in folgenden Bereichen:

- ▶ [Alkohol](#)
- ▶ [Cannabis](#)
- ▶ [Esstüchte / Essstörungen](#)

Treatment of internet addiction

- the addiction can be hidden a long time
- relatives and friends are suffering first
- patients generally present only for the comorbid condition(s)
- most important step: „I am addicted!“
- different psychotherapeutic approaches
- abstinence



- [Anfahrt](#)
- [Bildgalerie](#)
- [Datenschutzhinweis](#)
- [Standortkarte / Routenplaner](#)
- [Impressum](#)
- [Presse](#)
 - Doppelspitze
- [Inhaltsübersicht](#)
- [Stellenangebote](#)
- [Suche](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Veröffentlichungen](#)

Presse



Bild: Computertastatur

Aktuelles

AHG Klinik Münchwies aktuell - Spezielles

Behandlungsangebot der AHG Klinik Münchwies

– Pathologischer PC-/Internet-Gebrauch

In den zurückliegenden Jahren wurden im zunehmendem Umfang Patientinnen und Patienten wegen pathologischem PC-/Internet-Gebrauch (auch Computerspielsucht, Internetabhängigkeit, Internet- oder Onlinesucht genannt) in der AHG Klinik Münchwies behandelt. Allein im Jahr 2009 waren es 50 Betroffene. Die Klinik hat ein geeignetes

Therapiekonzept entwickelt, das die leitende Psychologin Dr. Petra Schuhler nachfolgend erläutert.

"Beim nicht angemessenen Gebrauch von Computern und Internet unterscheiden wir das exzessive Spielen (z.B. WoW - World of Warcraft), das exzessive Chatten (v.a. erotische Chat-rooms) und das ausufernde Surfen: 'Versunken und verloren in der virtuellen Realität' ist der Zustand, der dabei zu beobachten ist." Dr. Schuhler erläutert, dass das Medium bei anfälligen Personen zu schweren Störungen führen kann, sowohl im Entwicklungsprozess Heranwachsender als auch im Alltags- und Arbeitsleben Erwachsener. Eine besondere Komplikation ergibt sich durch die nahezu immer anzutreffende **Komorbidität** des Krankheitsbilds: Am häufigsten sind depressive Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Angststörungen, Ess-Störungen mit dem pathologischen PC-/Internet-Gebrauch verbunden. Die häufigsten suchtmittelbezogenen Krankheiten, die mit dem pathologischen PC-/Internet-Gebrauch einhergehen, sind Tabakabhängigkeit, Cannabis- und Alkoholabhängigkeit.

In der Behandlung kommt es darauf an, die zu Grunde liegenden persönlichen Probleme, wie Selbstabwertung, Antriebsverlust, Ängste vor anderen, Misserfolgsorientierung oder Hilflosigkeit zu verdeutlichen und abzubauen. "Wir erarbeiten ein individuelles Verständnis für die auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen des PC-/Internet-Gebrauchs und gesunde Alternativen für die Lösung, die bislang im Computer gesucht wurde." Dazu gehört die Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen, dem Selbstverständnis, der Art und Weise, wie mit anderen umgegangen wird. Die Klinik setzt dabei auf eine erlebnisaktive therapeutische Vorgehensweise an, die die Überlegenheit der realen vor der virtuellen Welt deutlich werden lässt.

Die Behandlung ist eingebettet in das Basisprogramm einer therapeutischen Wohngruppe, in der 12 Patientinnen und Patienten miteinander leben und die Therapie gemeinsam durchlaufen. Dadurch ist für ein dichtes therapeutisches Umfeld gesorgt, das vielfältige Lernmöglichkeiten bietet.

Suche

Suchbegriff eingeben

OK

Chefärztin



Dr. med. Monika Vogelgesang

Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Spezialisierung:

Alkohol- und **Medikamenten**abhängigkeit, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen, **Angststörungen** inklusive Traumafolgen, **Depressionen**, geschlechtsspezifische Vorgehensweisen insbesondere pathologischen Glücksspielen bei Frauen, **Pathologischer PC-/Internet-Gebrauch** (Computersucht)

Kontakt:

Tel. +49 6858 691-0

(Festnetz)

Fax +49 6858 691-420

E-Mail muenchwies@ahg.de

Adresse:

AHG Klinik Münchwies

Turmstraße 50-50



conclusion

- pay attention for what's happening in the virtual world!
- student experts will show You, what is hip!
- be aware of comorbidities!

.....may be, this leads us to a better understanding!

the end

wilfried.schumann@uni-oldenburg.de